

Eidgenössische Wahlen 2011

Road Rating

Wer hat zu welchen Strassenverkehr relevanten Geschäften wie abgestimmt?

Das Abstimmungsverhalten der wieder kandidierenden Nationalrätinnen und Nationalräte in der 48. Legislaturperiode

Inhalt

Einleitung (samt Ergebnissen)	3-5
Erläuterungen zu den ausgewählten Geschäften	6-12
Zeichenerklärung / Abkürzungen	13
Tabellen nach Kantonen	
AG	14
BE	15-16
BL, BS	17
FR, GE	18
GE, GL, GR	19
JU, LU	20
NE, OW, SG	21
SG, SH	22
SO, SZ	23
TG, TI, UR	24
VD	25
VS, ZG	26
ZH	27-28
strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS	29

Einleitung

- Zweck** Das *Road Rating* soll einen Überblick darüber liefern, wie die bei den eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011 wieder kandidierenden Nationalrätinnen und -räte in der 48. Legislaturperiode bei Strassenverkehr relevanten Geschäften abgestimmt haben. Die Kandidierenden sind erstens nach Kantonen (von AG wie Aargau bis ZH wie Zürich) und zweitens in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.
- Namentliche Abstimmung** Das *Road Rating* ist aufgrund der namentlichen Abstimmungen, die alle im Internet (www.parlament.ch) einsehbar sind, erstellt worden. Die Veröffentlichung des Stimmverhaltens wird in den beiden Ratsreglementen geregelt. Im Nationalrat sind alle Abstimmungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich. Im Ständerat erfolgt eine Aufzeichnung und Publikation nur dann, wenn mindestens zehn Ratsmitglieder eine Abstimmung unter Namensaufruf verlangen. Da im Ständerat nur äusserst selten namentliche Abstimmungen stattfinden, ergibt eine Analyse keinen Sinn. Deshalb beschränkt sich das *Road Rating* auf die Stimmabgaben der wieder kandidierenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier des Nationalrats. Das heisst: Bisherige Nationalrätinnen und -räte, die nicht mehr kandidieren, wurden nicht berücksichtigt (Stand Redaktionsschluss).
- Auswahl der Geschäfte** Für das *Road Rating* sind alle bisherigen mehr als 1'600 Abstimmungen der 48. Legislaturperiode, also seit der Wintersession 2007 bis und mit der Sommersession 2011, ausgewertet worden. Aus diesen sind in einem ersten Schritt jene ausgesucht worden, die für den Strassenverkehr im engeren und weiteren Sinn relevant sind. Dies traf auf über 70 Abstimmungen zu. Aus den Strassenverkehr relevanten Abstimmungen sind danach die aussagekräftigsten nach folgenden Kriterien ausgewählt worden:
- Bei umfangreicheren Geschäften wie z.B. der Güterverkehrsvorlage sowie bei den Volksinitiativen „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative) und „Für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) bzw. zu deren indirekten Gegenvorschlägen (Teil- bzw. Totalrevision des CO₂-Gesetzes) sind jene Abstimmungen selektiert worden, welche die Kernforderungen der Strassenverkehrsverbände betreffen.
 - Bei den übrigen Geschäften ist in der Regel die Schluss- und nicht die Gesamtabstimmung gewählt worden, da Erstere den formellen Abschluss darstellt. Zudem ist die Zahl der Abwesenden bzw. Entschuldigten oder jener, die nicht teilnehmen, bei Schlussabstimmungen deutlich geringer.
 - Geschäfte, die mehr oder weniger deutlich genehmigt bzw. abgelehnt worden sind, finden im *Road Rating* in der Regel keine Aufnahme.
- Hauptthemen** Die Strassenverkehr relevanten Schwerpunktgeschäfte der 48. Legislaturperiode sind die Güterverkehrsvorlage sowie die Offroader-Initiative und die Klimainitiative bzw. insbesondere die indirekten Gegenvorschläge der beiden Letzteren.

Auswertung

Es muss vorausgeschickt werden, dass das *Road Rating* keine Rücksicht auf taktische Überlegungen im Abstimmungsverhalten, die bei einigen der ausgewählten Geschäfte mit Sicherheit eine Rolle gespielt haben, nimmt.

Die Anzahl Strassen-Symbole (P) drückt die Entscheide pro Strassenverkehr aus. Mit anderen Worten: Je mehr Strassen-Symbole, desto Strassenverkehr freundlicher hat sich die/der betreffende wieder kandidierende Nationalrätin/rat bei den Abstimmungen verhalten. Die maximale P-Zahl beträgt 26.

Der Umkehrschluss, dass fehlende Strassen-Symbole Entscheide gegen den Strassenverkehr bedeuten, ist nicht zulässig: Aufgrund anderweitiger Verpflichtungen sind verschiedene Absenzen begründbar. Zudem sind im Lauf der 48. Legislaturperiode diverse Parlamentarier/innen nachgerückt und waren deshalb bei einem kleinen bzw. grossen Teil der ausgewählten Abstimmungen noch nicht im Nationalrat vertreten. Hinzu kommt, dass der/die amtierende Präsident/in in der Regel nicht stimmt. Die Zahl der Entscheide kontra Strassenverkehr lässt sich daher einzig und allein aus den mit einem r markierten Feldern entnehmen.

Da in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden sowie Nidwalden die/der einzige Nationalrätin/rat nicht wieder kandidiert, sind diese drei Stände in den Tabellen nach Kantonen bewusst weggelassen worden.

Ergebnisse

Sieben der wieder kandidierenden Nationalrätinnen und -räte haben in allen aufgelisteten Abstimmungen **pro Strassenverkehr** gestimmt. Es sind dies Hans Killer (svp, Aargau), Christian Miesch (svp, Basel-Landschaft), André Reymond (svp, Genf), Pirmin Schwander (svp, Schwyz), Alice Glauser-Zufferey (svp, Waadt), Natalie Rickli (svp, Zürich) und Ernst Schibli (svp, Zürich). Vier wieder Kandidierende haben in 25 von 26 Fällen und elf in 24 von 26 Fällen für den Strassenverkehr gestimmt. Diese Spitzengruppe zeichnet sich folgerichtig nicht nur durch ein äusserst Strassenverkehr freundliches Abstimmungsverhalten, sondern auch durch eine grosse Abstimmungsdisziplin aus.

Auf der anderen Seite haben **13** wieder kandidierende Nationalrätinnen und -räte 26mal konsequent **kontra Strassenverkehr** gestimmt: Namentlich betrifft dies Franziska Teuscher (gb, Bern), Anita Lachenmeier-Thüring (gps, Basel-Stadt), Antonio Hodgers (gps, Genf), Ueli Leuenberger (gps, Genf), Louis Schelbert (gps, Luzern), Brigit Wyss (gps, Solothurn), Adèle Thorens Goumaz (gps, Waadt), Christian van Singer (gps, Waadt), Marlies Bänziger (gps, Zürich), Chantal Galladé (sp, Zürich), Bastien Girod (gps, Zürich), Tiana Moser (glp, Zürich) und Thomas Weibel (glp, Zürich). Kein einziges Mal ihre Stimme für den Strassenverkehr abgegeben haben insgesamt 28 von 162 wieder kandidierenden Mitgliedern der Grossen Kammer. 30 stimmten lediglich einmal und sechs nur zwei- bzw. dreimal pro Strassenverkehr.

Die Mehrheit der wieder kandidierenden Nationalrätinnen und -räte lässt sich jedoch keiner dieser beiden Gruppen zuordnen. Je nach Geschäft treten sie für oder auch gegen Strassenverkehr-Anliegen ein.

Eine Auswertung nach Fraktionen präsentiert folgendes Bild:

§ Die Mitglieder der während der 48. Legislatur neu gegründeten **BDP-Fraktion** befürworten Strassenverkehr relevante Vorlagen maximal zur Hälfte und sind eher kontra Strassenverkehr eingestellt.

§ Die Mitglieder der **CVP/EVP/GLP-Fraktion** weisen eine sehr breite Streuung auf: Die Zahl der Entscheide pro Strassenverkehr reicht von

null bis 21. Im Durchschnitt hat sich die Fraktion aber deutlich gegen Strassenverkehr-Anliegen entschieden.

- § Die Mitglieder der **Grünen Fraktion** votieren nie für Strassenverkehr-Anliegen – ausser Yvonne Gilli (gps, Luzern) und Daniel Vischer (gps, Zürich), die einmal pro Strassenverkehr stimmen.
- § In der **FDP-Liberale-Fraktion** (nachgerückte Mitglieder ausgenommen) beträgt die Zahl der Entscheide pro Strassenverkehr zwischen 5 und 23, wobei Christa Markwalder (fdp, Bern) mit nur fünf Strassenverkehr freundlichen Entscheiden das Schlusslicht bildet. Am meisten pro Strassenverkehr, nämlich 23mal, spricht sich Markus Hutter (fdp, Zürich) aus. Etliche Mitglieder der FDP-Liberale-Fraktion stimmen eher kontra Strassenverkehr.
- § Die **SP-Fraktion** stimmt durchs Band und mit grosser Präsenz geschlossen gegen Strassenverkehr-Anliegen. Alle 32 wieder kandidierenden Fraktionsmitglieder fällen keinen bzw. lediglich einen einzigen Entscheid pro Strassenverkehr.
- § Die Mitglieder der **SVP-Fraktion** (ohne Nachgerückte) schneiden eindeutig am besten ab. Sie fällen mit Abstand die meisten Entscheide pro Strassenverkehr.
- § Zu den **Fraktionslosen** zählt ausschliesslich Ricardo Lumengo (slb, Bern). Er hat sich lediglich einmal pro Strassenverkehr entschieden.

Erläuterungen zu den ausgewählten Geschäften

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“: Schlussabstimmung

20.03.2008 / Ref. 478

Das Volksbegehren will das Verbandsbeschwerderecht dann ausschliessen, wenn es um Entscheide des Volks oder von Parlamenten geht. In der Schlussabstimmung beschliesst der Nationalrat mit 94 Ja- zu 90 Nein-Stimmen, die Initiative Volk und Ständen zur Ablehnung zu empfehlen (Nein = pro Strassenverkehr). Die Strassenverkehrsverbände haben die Volksinitiative unterstützt.

2. Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“

27.05.2008 / Ref. 557

Die Motion der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK-NR) verlangt, dass für neue Dieselfahrzeuge eine Filterpflicht eingeführt und die Umrüstung von Dieselfahrzeugen, die bereits im Einsatz stehen, mit einer Übergangsfrist eingeleitet wird – sofern technisch möglich und sinnvoll. Der Nationalrat lehnt – im Einklang mit der Empfehlung der Strassenverkehrsverbände – die Motion mit 96 Nein- zu 88 Ja-Stimmen ab (Nein = pro Strassenverkehr).

3. Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten

03.06.2008 / Ref. 716

Der Bundesrat will in seiner Legislaturplanung verankern, dass er die Voraussetzungen dazu schaffen kann, in städtischen Gebieten Versuche mit „Road Pricing“ durchzuführen. In der Detailberatung weist die Grosse Kammer das Begehren als Zweitrat mit 109 Ja- zu 68 Nein-Stimmen zurück (Ja = pro Strassenverkehr). Die Strassenverkehrsverbände haben somit die Verankerung dieser Bestimmung erfolgreich bekämpfen können.

4. Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)

16.09.2008 / Ref. 980

Eine Minderheit, angeführt von Nationalrat von Rotz, beantragt die Rückweisung der Güterverkehrsvorlage an den Bundesrat. Dabei werden konkrete Massnahmen und Punkte genannt, die bei der Ausarbeitung der neuen Vorlage zu treffen und zu prüfen seien. So sollen z.B. statt eines starren Mengenziels realistische Ziele, die durch die Kapazität der Schiene bereit gestellt werden können, gesetzt sowie periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Ebenfalls soll die Alpentransitbörse (ATB) aus der Vorlage gestrichen werden, da sie zu einer Benachteiligung des Binnenverkehrs führe und die freie Wahl des Verkehrsmittels einschränke.

Die Grosse Kammer lehnt den von den Strassenverkehrsverbänden befürworteten Rückweisungsantrag mit 124 Ja- zu 62 Nein-Stimmen ab (Nein = pro Strassenverkehr).

**5. Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG)
Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)**

16.09.2008 / Ref. 986

Nationalrat Arthur Loepfe beantragt, dass das GVVG nur für den alpenquerenden Güterschwerverkehr auf der Schiene und der Strasse von Grenze zu Grenze gemäss Art. 84 Bundesverfassung (BV) gelten soll. Es brauche diese Präzisierung, damit der Verlagerungsauftrag künftig nicht auch auf den Binnenverkehr in der Fläche und auf den Import- und Exportverkehr der Schweizer Wirtschaft ausgedehnt werden könne. Der Nationalrat lehnt den von den Strassenverkehrsverbänden unterstützten Antrag Loepfe mit 91 Ja- zu 89 Nein-Stimmen ab (Nein = pro Strassenverkehr).

**6. Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG)
Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)**

17.09.2008 / Ref. 983

Eine starke Minderheit, angeführt von Nationalrat von Rotz, verlangt, dass sich die Verlagerung des alpenquerenden Güterschwerverkehrs anstelle der Verankerung von höchstens 650'000 Fahrten pro Jahr an den wirtschaftlichen Bedürfnissen zu orientieren habe. Es seien Ziele zu setzen, die durch die Kapazität der Schiene bereitgestellt werden könnten. Diese Ziele sollen periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Zugleich wird gefordert, zeitlichen Vorgaben für die Zielerreichung aus dem GVVG zu streichen. Der Nationalrat weist den von den Strassenverkehrsverbänden mitgetragenen Minderheitsantrag mit 111 Ja- zu 68 Nein-Stimmen zurück (Nein = pro Strassenverkehr).

**7. Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG)
Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)**

17.09.2008 / Ref. 995

Eine starke Minderheit, angeführt von Nationalrat Giezendanner, will die gesamten Bestimmungen zur Alpentransitbörse (ATB) im GVVG ersatzlos streichen. Die Strassenverkehrsverbände begrüssen diesen Antrag, da sie die ATB als planwirtschaftliches und die schweizerische Transportbranche diskriminierendes Instrument erachten. Allerdings verwirft die Grosse Kammer den Minderheitsantrag mit 123 Ja- zu 69 Nein-Stimmen (Nein = pro Strassenverkehr).

**8. Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG)
neue Vorlage 2a^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)**

17.09.2008 / Ref. 1010

Eine starke Minderheit, angeführt von Nationalrat Pedrina, beabsichtigt, den geltenden Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des gesamten Bahngüterverkehrs insofern abzuändern, als die im Beschluss gesprochenen Mittel anders verwendet werden sollen als

bisher vorgesehen, und zwar als Beiträge an den Ausbau der Infrastrukturen der NEAT-Zulaufstrecken. Dies erachtet eine Mehrheit des Nationalrats als finanztechnisch intransparent, weil damit eine sekundäre Finanzierung eingeführt würde, und lehnt die neue Vorlage – wie von den Strassenverkehrsverbänden empfohlen – mit 94 Ja- zu 77 Nein-Stimmen ab (Ja = pro Strassenverkehr).

9. Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung

19.12.2008 / Ref. 1697

Die Grosse Kammer heisst das GVVG, das viele den Interessen der Strassenverkehrsverbände zuwiderlaufende Regelungen enthält, in der Schlussabstimmung mit 127 Ja- zu 65 Nein-Stimmen gut (Nein = pro Strassenverkehr).

10. Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“

05.03.2009 / Ref. 1740

Die Parlamentarische Initiative von Nationalrat Markus Hutter verlangt, dass die bundesgesetzlichen Auflagen für die Einführung von voraussehbaren Temporeduktionen auf den Autobahnen – z.B. wegen hoher Feinstaubbelastung – künftig deutlicher und wirksamkeitsorientierter ausgestaltet werden. Der Nationalrat gibt der Initiative mit 106 Ja- zu 66 Nein-Stimmen Folge (Ja = pro Strassenverkehr). Die heutige Situation mit den kantonal sehr unterschiedlichen Anwendungen von befristetem Tempo 80 auf der Autobahn sei unbefriedigend, dies umso mehr, als dass die Wirksamkeit der Massnahme keineswegs gesichert sei. Die Strassenverkehrsverbände haben den Vorstoss mitgestaltet und unterstützt.

11. Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“

28.04.2009 / Ref. 2155

Die Motion von Nationalrat René Imoberdorf verlangt, dass – aufgrund der häufigen Verkehrsunfälle mit ausländischen Lastwagen (insbesondere auf der A9 am Simplonpass) – die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen (insbesondere die Bremsen und die Ausbildung der Fahrzeuglenker betreffend) so angepasst werden, dass die Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer und der Bevölkerung in den anliegenden Gemeinden (von Alpenpässen) rasch und wirksam erhöht wird. Der Nationalrat lehnt die Motion – im Einklang mit den Strassenverkehrsverbänden – mit 77 Ja- zu 76 Nein-Stimmen äusserst knapp ab (Ja = pro Strassenverkehr).

12. Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“

03.06.2009 / Ref. 2427

Die Motion von Nationalrat Philipp Müller verlangt die Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur Bekämpfung von Geschwindigkeitsexzessen im Strassenverkehr. Dabei ist bei wiederholtem Führerausweisentzug auf-

grund von Geschwindigkeitsübertretungen unter anderem eine „Blackbox“ im Fahrzeug zu installieren. Trotz ablehnender Haltung der Strassenverkehrsverbände heisst die Grosse Kammer die Motion mit 89 Ja- zu 86 Nein-Stimmen knapp gut (Nein = pro Strassenverkehr).

13. Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuern des Bundes“

03.12.2009 / Ref. 3318

Die Parlamentarische Initiative der Fraktion V verlangt, die betreffenden Gesetze zur Erhebung der Strassen- und Autosteuern des Bundes dahingehend zu ändern, dass die Einnahmen zu mindestens 80 Prozent für die Finanzierung der Strassenaufgaben (Unterhalt, Betrieb und Ausbau) verwendet werden. Der Nationalrat gibt der von den Strassenverkehrsverbänden unterstützten Initiative mit 90 Ja- zu 68 Nein-Stimmen keine Folge (Nein = pro Strassenverkehr).

14. Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.12.2009 / Ref. 3474

Der Bundesrat schlägt vor, neun Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) zu ratifizieren. Die acht Durchführungsprotokolle zur Anfang 1999 von der Schweiz ratifizierten Rahmenkonvention betreffen namentlich die Bereiche „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“, „Berglandwirtschaft“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Bergwald“, „Tourismus“, „Bodenschutz“, „Energie“, „Verkehr“. Hinzu kommt das Protokoll „Streitbeilegung“. Die Strassenverkehrsverbände haben die Ratifizierung der Protokolle aus diversen Gründen stets abgelehnt. Indem der Nationalrat mit 97 Ja- gegen 94 Nein-Stimmen nicht auf die Vorlage eingetreten ist, sind die Protokolle endgültig vom Tisch (Ja = pro Strassenverkehr).

15. Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)

19.03.2010 / Ref. 3833

Die Klimainitiative verlangt eine Reduktion der landesweit emittierten Treibhausgase um mindestens 30 Prozent bis 2020 im Vergleich zu 1990. Hintergrund bildet die Forderung, die globale Klimaerwärmung auf maximal zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu beschränken. Die Strassenverkehrsverbände erachten die Klimainitiative als unrealistisch, überhastet sowie übertrieben und lehnen sie deshalb ab. Mit 107 Ja- zu 76 Nein-Stimmen beschliesst der Nationalrat, die Klimainitiative Volk und Ständen zur Ablehnung zu empfehlen (Ja = pro Strassenverkehr).

16. Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

31.05.2010 / Ref. 3906

Die Totalrevision des CO₂-Gesetzes nimmt das Anliegen der Klimainitiative auf und stellt den indirekten Gegenvorschlag des Bundesrats dar. Demnach sollen die Treibhausgasemissionen der Schweiz bis zum Jahr 2020

verbindlich mindestens um 20 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. In beschränktem Umfang sollen auch die Nutzung ausländischer Emissionszertifikate zugelassen und damit die volkswirtschaftlichen Kosten gesenkt werden. Die Strassenverkehrsverbände plädieren dafür, vorerst nicht auf die Vorlage einzutreten. Der Nationalrat beschliesst mit 102 Ja- zu 80 Nein-Stimmen Eintreten (Nein = pro Strassenverkehr).

17. Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)

31.05.2010 / Ref. 3914

Eine Mehrheit beantragt, die Treibhausgasemissionen ausschliesslich im Inland bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 gesamthaft um 20 Prozent zu vermindern. Der Bundesrat will es ermöglichen, eine 20prozentige Reduktion zu einem guten Teil auch durch Massnahmen im Ausland erreichen zu können. Die Strassenverkehrsverbände unterstützen die Absicht des Bundesrats. Der Nationalrat genehmigt den Mehrheitsantrag mit 90 Ja- zu 87 Nein-Stimmen (Nein = pro Strassenverkehr).

18. Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO₂-Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)

31.05.2010 / Ref. 3964

Eine Minderheit, angeführt von Nationalrat Walter Wobmann, will den zweiten Abschnitt (Art. 9-11) betreffend die im Nationalrat bereinigten Massnahmen bei Personenwagen (PW) ersatzlos streichen. Die Grosse Kammer lehnt diesen Antrag mit 106 Ja- zu 63 Nein-Stimmen ziemlich deutlich ab (Nein = pro Strassenverkehr).

19. Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) Art. 27 (CO₂-Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit

01.06.2010 / Ref. 3988

Die Mehrheit der vorberatenden Kommission schlägt vor, die vom Bundesrat beantragte CO₂-Abgabe auf Treibstoffen ersatzlos zu streichen. Im Nationalrat obsiegt diese – von den Strassenverkehrsverbänden unterstützte – Mehrheit mit 108 Ja- zu 82 Nein-Stimmen (Ja = pro Strassenverkehr).

20. Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

30.09.2010 / Ref. 4599

Gemäss Gegenvorschlag sollen sich die Werte an der EU orientieren, wonach die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von neu immatrikulierten PW bis 2015 auf 130 g/km gesenkt werden. Das Ziel, die durchschnittlichen CO₂-Emissionen zu reduzieren, soll mittels einer Sanktion bei Überschreitung der Zielvorgabe erreicht werden. Die Importeure haben wie in der EU die Möglichkeit, Emissionsgemeinschaften zu bilden und die Ziel-

vorgaben gemeinsam zu erreichen. Die Strassenverkehrsverbände lehnen den indirekten Gegenvorschlag ab und verlangen, dass die Offroader-Initiative alleine zur Abstimmung gelangt. Der Nationalrat beschliesst mit 75 Ja- zu 95 Nein-Stimmen jedoch, auf den Gegenvorschlag einzutreten (Ja = pro Strassenverkehr).

21. Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)

07.12.2010 / Ref. 4775

Eine Minderheit, angeführt von Nationalrat Wasserfallen, verlangt, dass die CO₂-Emissionen von Personenwagen, die erstmals in Verkehr gesetzt werden, bis Ende 2017 – und nicht wie vom Bundesrat vorgeschlagen bereits bis Ende 2015 – auf durchschnittlich 130 g CO₂/km zu vermindern sind. Die Strassenverkehrsverbände befürworten diese sinnvolle Forderung. Der Nationalrat lehnt die Fristerstreckung allerdings mit 111 Ja- zu 70 Nein-Stimmen ab (Nein = pro Strassenverkehr).

22. Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“

15.03.2011 / Ref. 5253

Die Motion von Nationalrat Simon Schenk verlangt, dass das Abgeltungssystem zur Deckung der Kosten im Regionalverkehr zu reformieren ist. Künftig sind – soweit möglich und sinnvoll (Bahn und Bus) – die Kosten der jeweiligen alternativen Verkehrsträger systematisch zu berücksichtigen. Die Bundesbeiträge sollen sich am jeweils günstigeren Angebot orientieren. Extrawünsche sind durch die Kantone zu finanzieren. Mit einer systematischen Prüfung der Umstellung von Bahn auf Bus muss das Potenzial eruiert und ausgeschöpft werden. Der Vorstoss, der ganz auf der Linie der Strassenverkehrsverbände liegt, wird vom Nationalrat mit 82 Ja- zu 88 Nein-Stimmen knapp zurückgewiesen (Ja = pro Strassenverkehr).

23. Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) – Schlussabstimmung

18.03.2011 / Ref. 5307

Gemäss Gegenvorschlag sollen sich die Werte an der EU orientieren, wonach die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von neu immatrikulierten PW bis 2015 auf 130 g/km gesenkt werden. Das Ziel, die durchschnittlichen CO₂-Emissionen zu reduzieren, soll mittels einer Sanktion bei Überschreitung der Zielvorgabe erreicht werden. Die Importeure haben wie in der EU die Möglichkeit, Emissionsgemeinschaften zu bilden und die Zielvorgaben gemeinsam zu erreichen. Die Strassenverkehrsverbände lehnen den indirekten Gegenvorschlag ab und verlangen, dass die Offroader-Initiative alleine zur Abstimmung gelangt. Der Nationalrat heisst den Gegenvorschlag in der Schlussabstimmung mit 122 Ja- zu 62 Nein-Stimmen gut (Nein = pro Strassenverkehr).

24. Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung

18.03.2011 / Ref. 5309

Zur Sanierung der Pensionskasse (PK) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) soll ein Beitrag in der Höhe von 1'148 Millionen geleistet werden. Damit übernimmt der Bund die Unterdeckung der Altersrentnerinnen und -rentner der PK SBB per Ende 2006 (Zeitpunkt der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat) sowie die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes von vier auf 3,5 Prozent. Davon abgezogen werden die von der PK SBB erlittenen Verluste aus nicht finanzierten Leistungen (wie z.B. aus freiwilligen vorzeitigen Pensionierungen). Die Strassenverkehrsverbände sprechen sich dagegen aus, dass der Bund die PK SBB mit einem Beitrag in der Höhe von rund 1,15 Milliarden Franken rekapitalisiert, und fordern den vollständigen Verzicht auf eine neuerliche Ausfinanzierung durch den Bund. In der Schlussabstimmung heisst der Nationalrat die Vorlage mit 137 Ja- zu 46 Nein-Stimmen gut (Nein = pro Strassenverkehr).

25. Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“

30.05.2011 / Ref. 5515

Die Parlamentarischen Initiativen der Nationalräte Walter Wobmann, Christian Wasserfallen und Dominique de Buman verlangen, das Strassenverkehrsgesetz (SVG) dahingehend anzupassen, dass das Verbot von öffentlichen Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in Artikel 52 SVG aufgehoben wird. Der Nationalrat gibt den von den Strassenverkehrsverbänden unterstützten Einzelinitiativen mit 95 Ja- zu 69 Nein-Stimmen Folge (Ja = pro Strassenverkehr).

26. Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative): Schlussabstimmung

17.06.2011 / Ref. 5953

Die Offroader-Initiative will die negativen Auswirkungen von Motorfahrzeugen durch zusätzliche Vorschriften verringern. Dies soll einerseits mittels strengerer oder neuer Grenzwerte für Emissionen von Feinstaub (2,5 mg/km) und CO₂ (250 g/km) für Personenwagen (PW) erreicht werden, andererseits dürften PW mit hohem Gefährdungspotenzial für andere Verkehrsteilnehmende nicht mehr zugelassen werden. Im Weiteren soll das maximale Leergewicht von PW limitiert werden. Für bereits zugelassene PW oder ausländische Fahrzeuge, welche die Forderungen nicht erfüllen, wird eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit (100 km/h) gefordert. Die Strassenverkehrsverbände lehnen die Initiative entschieden ab. In der Schlussabstimmung beschliesst der Nationalrat mit 124 Ja- zu 62 Nein-Stimmen, die Offroader-Initiative Volk und Ständen zur Ablehnung zu empfehlen (Ja = pro Strassenverkehr).

Zeichenerklärung / Abkürzungen

Zeichen- erklärung

P	pro Strassenverkehr
r	kontra Strassenverkehr
-	Enthaltung
a	abwesend / entschuldigt / hat nicht teilgenommen
n	noch nicht im Nationalrat vertreten
P	amtierende/r Präsident/in (stimmt nicht)

Abkürzungen der Fraktionen und Parteien

BD	Fraktion der Bürgerlich-Demokratischen Partei	AI	Alternative Kanton Zug
CEg	Fraktion CVP/EVP/GLP	BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei
G	Grüne Fraktion	CSP	Christlich-soziale Partei
RL	FDP-Liberale Fraktion	CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
S	Sozialdemokratische Fraktion	EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union
V	Fraktion der Schweizerischen Volkspartei	EVP	Evangelische Volkspartei
-	Fraktionslos	FDP	FDP.Die Liberalen
		GB	Grünes Bündnis
		GLP	Grünliberale
		GPS	Die Grünen
		Lega	Lega dei Ticinesi
		SLB	Sozial-liberale Bewegung
		SP	Sozialdemokratische Partei
		SVP	Schweizerische Volkspartei

Abkürzungen der Kantone

AG	Aargau	SG	St. Gallen
BE	Bern	SH	Schaffhausen
BL	Basel-Landschaft	SO	Solothurn
BS	Basel-Stadt	SZ	Schwyz
FR	Freiburg	TG	Thurgau
GE	Genf	TI	Tessin
GL	Glarus	UR	Uri
GR	Graubünden	VD	Waadt
JU	Jura	VS	Wallis
LU	Luzern	ZG	Zug
NE	Neuenburg	ZH	Zürich
OW	Obwalden		

	P	1	1	10	13	24	23	9	26	-	21	20
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative): Schlussabstimmung	26	r	r	P	P	P	P	P	P	r	P	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	r	r	P	-	P	P	-	P	a	P	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	r	r	r	a	P	P	P	P	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	r	r	r	r	P	P	a	P	r	P	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	r	r	r	P	P	r	P	r	a	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	r	P	P	P	P	P	P	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	r	r	a	P	P	r	P	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	r	P	P	P	r	P	P	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	r	r	a	P	P	r	P	r	P	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	r	P	P	P	P	P	P	r	P	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	r	P	P	a	P	r	P	r	P	a
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	r	r	P	P	a	-	P	r	P	P
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	P	P	r	r	r	P	r	P	r	r	P
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	r	r	-	P	P	a	-	P	a	P	a
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	r	r	P	P	P	P	P	P	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	n	r	r	P	P	r	P	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	r	n	P	P	P	P	P	P	r	P	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	n	r	r	P	P	r	P	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	n	r	P	P	P	r	P	r	P	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	r	n	-	P	P	P	P	P	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlässentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	n	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	r	n	P	P	P	P	P	P	r	P	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	r	n	P	P	P	P	r	P	r	P	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	r	n	r	-	P	P	r	P	r	P	P

AG

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Bruderer Wyss	Pascale	S	SP
Chopard-Acklin	Max	S	SP
Egger-Wyss	Esther	CEg	CVP
Eichenberger-Walther	Corina	RL	FDP
Flückiger-Bäni	Sylvia	V	SVP
Giezendanner	Ulrich	V	SVP
Humbel	Ruth	CEg	CVP
Killer	Hans	V	SVP
Müller	Geri	G	GPS
Müller	Philipp	RL	FDP
Stamm	Luzi	V	SVP

	P	21	1	12	2	2	25	24	13	9	10	22	1	1	5	1
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	r	a	P	P	P	P	P	P	P	P	r	r	r	r
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	r	P	P	P	P	P	a	r	P	P	r	r	r	r
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	n	P	r	r	r	r	r	r	r	a	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	P	r	P	r	n	P	P	r	r	r	P	r	r	a	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	a	r	P	a	n	P	P	P	P	r	P	r	r	a	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	a	r	P	r	n	P	P	r	r	r	P	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	r	P	n	n	P	P	a	r	r	P	r	a	r	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	r	P	n	n	P	P	P	P	P	P	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	r	P	n	n	P	P	r	r	r	P	r	r	r	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	r	r	P	n	n	P	a	r	r	P	a	r	r	P	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	r	P	n	n	P	P	r	r	r	P	r	r	r	a
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	r	P	n	n	P	P	P	P	P	P	r	r	-	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	r	P	n	n	P	P	P	r	-	P	r	r	r	a
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	r	P	n	n	P	P	P	r	P	P	r	r	a	a
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	P	n	n	n	r	P	P	r	r	r	P	P	r	P
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	r	n	n	n	P	P	P	P	r	P	r	r	P	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	r	n	n	n	P	P	P	P	P	P	r	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	P	r	n	n	n	P	P	r	r	r	P	r	r	r	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P	r	n	n	n	P	P	P	r	P	P	r	r	a	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	P	r	n	n	n	P	P	r	r	r	P	r	r	r	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	P	r	n	n	n	P	P	a	r	r	P	r	a	r	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loeplé (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	P	r	n	n	n	P	P	P	P	P	P	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	P	r	n	n	n	P	P	r	r	P	P	r	r	r	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	r	n	n	n	P	P	a	a	P	a	r	r	P	r
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P	r	n	n	n	P	P	P	P	r	P	r	r	-	a
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	r	n	n	n	P	P	P	P	r	P	r	r	-	r

BE (1)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Aebi	Andreas	V	SVP
Alleman	Evi	S	SP
Brönmann	Andreas	V	EDU
Flück	Peter	RL	FDP
Fuchs	Thomas	V	SVP
Geissbühler	Andrea	V	SVP
Grabner	Jean-Pierre	V	SVP
Grunder	Hans	BD	BDP
Heller	Ursula	BD	BDP
Hochreutener	Norbert	CEg	CVP
Joder	Rudolf	V	SVP
Kiener Nellen	Margret	S	SP
Lumengo	Ricardo	-	SLB
Markwalder	Christa	RL	FDP
Stöckli	Hans	S	SP

P 1 - - 23 25 21 -

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	r	r	r	P	P	P	r
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	r	r	r	r	P	P	P	a
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	P	P	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	r	r	P	P	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	r	r	r	r	P	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	r	r	r	r	P	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	r	r	r	r	P	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	n	r	r	r	P	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	n	r	r	r	P	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	n	r	r	r	r	P	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	n	r	a	r	P	P	P	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	n	r	r	r	P	P	P	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	n	r	r	r	P	P	P	r
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	n	r	r	r	P	P	P	r
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	n	r	r	r	r	P	r	a
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	n	r	a	r	P	P	P	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	n	r	r	r	P	P	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	n	r	r	r	P	P	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	n	r	r	r	P	P	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	n	r	r	r	P	P	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	n	r	r	r	P	a	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	n	r	r	r	a	P	P	r
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	n	r	r	r	P	P	r	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	n	r	a	r	P	P	P	r
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	n	r	r	r	P	P	P	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	n	r	r	r	P	P	P	r

BE (2)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Streiff-Feller	Marianne	CEg	EVP
Teuscher	Franziska	G	GB
von Graffenried	Alec	G	GPS
von Siebenthal	Erich	V	SVP
Wandfluh	Hansruedi	V	SVP
Wasserfallen	Christian	RL	FDP
Wyss	Ursula	S	SP

P

22

-

1

26

1

2

5

-

-

7

1

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	r	r	r	P	r	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	a	r	r	a	P	r	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	P	r	r	r	P	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	P	r	r	r	P	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	r	r	r	P	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	P	r	r	r	P	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	a	r	r	a	P	r	n
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	r	r	r	P	r	n
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	r	r	r	P	r	n
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	r	r	r	P	r	n
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	r	r	r	P	r	n
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	r	r	r	P	r	n
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	r	r	r	P	r	n
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	a	r	r	r	P	r	n
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	P	r	r	P	P	P	n
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	r	r	r	P	a	n
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	a	r	r	r	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	P	r	r	r	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P	r	r	a	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	P	r	r	r	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	P	a	r	r	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	P	r	r	r	P	r	n
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlässentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	P	r	r	r	P	r	n
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	r	r	r	P	r	n
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P	r	r	r	P	r	n
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	r	r	r	P	r	n

26	P	r	r	r	P	r	P
25	P	r	r	r	a	r	r
24	P	r	r	r	r	r	r
23	P	r	r	r	r	r	r
22	P	r	r	r	r	P	r
21	P	r	r	r	r	r	r
20	n	r	r	r	r	r	r
19	n	r	r	r	r	r	r
18	n	r	r	r	a	a	a
17	n	r	r	r	a	a	a
16	n	r	r	r	a	r	r
15	n	n	r	r	-	r	r
14	n	n	r	r	-	r	r
13	n	n	r	r	r	r	r
12	n	n	r	r	r	r	P
11	n	n	r	r	P	r	r
10	n	n	r	r	P	r	r
9	n	n	r	r	r	r	r
8	n	n	r	r	a	r	r
7	n	n	r	r	r	r	r
6	n	n	r	r	a	r	r
5	n	n	r	r	P	r	r
4	n	n	r	r	r	r	r
3	n	n	r	r	P	r	r
2	n	n	r	r	P	r	r
1	n	n	r	r	a	r	r

BL

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Baader	Caspar	V	SVP
Graf	Maya	G	GPS
Leutenegger Oberholzer	Susanne	S	SP
Miesch	Christian	V	SVP
Nussbaumer	Eric	S	SP
Schneider-Scheller	Elisabeth	CEg	CVP

BS

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Frehner	Sebastian	V	SVP
Jans	Beat	S	SP
Lachenmeier-Thüring	Anita	G	GPS
Malama	Peter	RL	FDP
Schenker	Silvia	S	SP

P

15

5

1

23

-

-

5

11

-

-

14

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	P	P	r	a	r	r	r
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	P	P	a	r	a	r	r
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	r	r	P	r	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	r	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	r	r	a	P	a	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	r	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	r	r	r	P	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	r	r	r	r	P	r	r	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	r	r	r	P	r	r	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	r	r	r	r	P	r	r	r
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	r	r	r	a	r	r	r
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	P	P	P	a	r	r	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	r	r	r	P	r	r	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	P	r	r	a	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	r	r	r	P	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P	a	r	r	a	r	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	a	r	r	P	r	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	r	r	r	P	r	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	P	r	r	r	P	r	n	r
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	r	r	r	P	r	n	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	P	r	r	P	r	n	r
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P	r	r	r	P	r	n	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	r	r	r	P	r	n	r

26	P	P	r	r	r	r	r	P
25	P	a	r	r	r	r	r	a
24	r	r	r	r	r	r	r	a
23	r	r	r	r	r	r	r	a
22	a	P	r	r	r	r	r	P
21	r	r	r	r	r	r	r	r
20	r	P	r	r	r	r	r	P
19	r	P	r	r	r	r	r	P
18	r	r	r	r	r	r	r	r
17	r	P	r	r	r	r	r	P
16	r	r	r	r	r	r	r	P
15	r	P	r	r	r	r	r	P
14	P	r	r	r	r	r	r	P
13	a	r	r	r	r	r	r	r
12	r	r	r	r	r	r	r	r
11	r	P	r	r	r	r	r	P
10	P	a	r	r	r	r	r	P
9	r	r	r	r	r	r	r	r
8	a	a	P	r	r	r	r	P
7	a	a	r	r	r	r	r	r
6	a	a	r	r	r	r	r	-
5	a	a	P	r	r	r	r	P
4	a	r	r	r	r	r	r	r
3	P	P	r	r	r	r	r	P
2	r	P	r	r	r	r	r	-
1	r	-	r	r	r	r	r	P

FR

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Bourgeois	Jacques	RL	FDP
de Buman	Dominique	CEg	CVP
Levrat	Christian	S	SP
Rime	Jean-François	V	SVP
Stielt	Jean-François	S	SP
Weber-Gobet	Marie-Thérèse	G	CSP

GE (1)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Barthassat	Luc	CEg	CVP
Hilpold	Hugues	RL	FDP
Hodgers	Antonio	G	GPS
Leuenberger	Ueli	G	GPS
Lüscher	Christian	RL	FDP

	P	20	26	1	1	3	15	6
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	a	P	r	r	26	a	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	P	r	r	25	r	r
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	P	P	r	r	24	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	P	P	r	r	23	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	P	r	r	22	a	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	P	P	r	r	21	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	P	r	r	20	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	a	P	r	r	19	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	P	r	r	18	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	P	r	a	17	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	P	r	r	16	r	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	P	r	r	15	.	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	P	r	r	14	r	r
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	P	r	r	13	.	r
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	P	P	P	P	12	r	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	P	r	r	11	P	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	P	r	r	10	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	P	P	r	r	9	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P	P	r	r	8	n	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	P	P	r	r	7	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	a	P	r	r	6	n	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	a	P	r	r	5	n	.
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	a	P	r	r	4	n	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	P	r	r	3	n	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	a	P	r	r	2	n	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	P	r	r	1	n	.

GE (2)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Nidegger	Yves	V	SVP
Reymond	André	V	SVP
Roth-Bernasconi	Maria	S	SP
Sommanuga	Carlo	S	SP

GL

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Landolt	Martin	BD	BDP

GR

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Caviezel	Tarziusius	RL	FDP
Hassler	Hansjörg	V	SVP

P 23

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative): Schlussabstimmung	26	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	a
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlässentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P

JU

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Baettig	Dominique	V	SVP

LU

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Birrer-Heimo	Prisca	S	SP
Estermann	Yvette	V	SVP
Glanzmann-Hunkeler	Ida	CEg	CVP
Ineichen	Otto	RL	FDP
Lustenberger	Ruedi	CEg	CVP
Müri	Felix	V	SVP
Schelbert	Louis	G	GPS
Segmüller	Pius	CEg	CVP

26	r	P	P	P	P	P	r	a
25	a	P	P	a	P	P	r	P
24	r	P	r	r	r	r	r	r
23	r	P	r	r	r	P	r	r
22	r	a	r	P	r	P	r	r
21	r	P	r	r	r	P	r	P
20	r	P	r	r	r	P	r	P
19	r	P	P	P	P	P	r	P
18	r	P	r	r	r	P	r	P
17	r	P	P	r	r	P	r	P
16	r	P	r	r	r	P	r	P
15	n	P	P	P	P	P	r	P
14	n	P	P	P	P	P	r	P
13	n	P	r	r	a	P	r	P
12	n	P	r	r	r	a	r	r
11	n	P	P	P	-	a	r	a
10	n	P	P	P	P	P	r	P
9	n	P	r	r	r	P	r	r
8	n	P	P	P	P	P	r	P
7	n	P	r	r	r	P	r	r
6	n	P	r	a	r	P	r	r
5	n	P	P	a	P	a	r	P
4	n	P	r	a	r	P	r	r
3	n	P	P	P	P	P	r	P
2	n	P	P	P	P	P	r	P
1	n	P	r	P	-	P	r	r

	P	14	-	-	23	16		25		24	24
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	r	r	P	P		26	P	26	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	-	r	r	P	P		25	a	25	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	r		24	P	24	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	r	P	-		23	P	23	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	a	r	P	P		22	P	22	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	-	r	r	P	P		21	P	21	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	r	r	a	P		20	P	20	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	r	r	P	P		19	P	19	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	r	r	r	P	a		18	P	18	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	r	r	P	P		17	P	17	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	r	a	r	P	P		16	P	16	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	r	r	P	P		15	P	15	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	r	r	P	P		14	P	14	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	r	r	P	P		13	P	13	P
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	r	n	r	P		12	P	12	a
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	r	n	P	P		11	P	11	P
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	r	n	P	a		10	P	10	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	r	n	P	r		9	P	9	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	P	a	n	P	a		8	P	8	a
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	r	n	P	r		7	P	7	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	a	r	n	P	r		6	P	6	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loeplé (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	r	r	n	P	P		5	P	5	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	r	n	P	r		4	P	4	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	r	n	P	P		3	P	3	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P	r	n	P	a		2	P	2	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	r	n	P	P		1	P	1	P

NE

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Favre	Laurent	RL	FDP
John-Calame	Francoise	G	GPS
Maire	Jacques-André	S	SP
Perrin	Yvan	V	SVP
PerrinJaquet	Sylvie	RL	FDP

OW

Name	Vorname	Fraktion	Partei
von Rotz	Christoph	V	SVP

SG (1)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Bigger	Elmar	V	SVP
Brunner	Toni	V	SVP

P

12

9

1

1

1

18

20

1

24

-

23

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	P	P	r	r	r	P	P	P	a	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	P	r	r	a	-	P	P	P	r	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	P	r	r	r	r	r	r	r	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	P	r	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	r	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	P	P	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	r	r	r	r	r	P	P	P	a	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	a	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	a	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	a	r	r	r	a	P	P	P	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	a	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	a	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	n	P	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	n	P	r	r	r	r	P	P	P	r	a
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	n	r	P	P	r	r	-	P	P	r	P
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	n	a	r	a	r	r	a	P	P	r	a
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	n	P	r	r	r	-	P	P	P	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	n	P	r	r	r	r	-	P	P	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	n	r	r	r	r	r	P	r	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	n	r	r	r	r	r	P	P	P	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfle (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	n	P	r	r	r	r	a	P	P	r	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	n	r	r	r	r	r	a	r	r	r	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	n	a	r	a	r	-	P	P	P	r	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	n	P	r	r	r	r	P	a	P	r	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	n	a	r	r	r	r	-	P	P	r	P

26	r	r	P
25	r	r	a
24	r	r	P
23	r	r	P
22	r	r	P
21	r	r	P
20	r	r	P
19	r	r	P
18	r	r	P
17	r	r	P
16	r	r	P
15	r	r	P
14	r	r	P
13	a	a	a
12	r	r	P
11	r	a	a
10	a	a	P
9	r	r	P
8	r	r	P
7	r	r	P
6	r	r	P
5	r	r	P
4	r	r	P
3	r	r	P
2	a	a	P
1	r	r	P

SG (2)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Büchel	Ronald	V	SVP
Büchler	Jakob	CEg	CVP
Fässler-Ostenwalder	Hildegard	S	SP
Gilli	Yvonne	G	GPS
Meier-Schatz	Lucrezia	CEg	CVP
Müller	Thomas	V	SVP
Müller	Walter	RL	FDP
Reichsteiner	Paul	S	SP
Reimann	Lukas	V	SVP

SH

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Fehr	Hans-Jürg	S	SP
Hurter	Thomas	V	SVP

P

5

24

9

-

23

-

26

1

Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	P	P	r	P	r
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	a	P	P	r	P	r
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	P	r	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	a	P	r	r	P	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	a	P	a	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	a	P	r	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	a	P	a	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	r	P	P	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	a	P	a	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	a	P	a	r	P	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	a	P	a	r	P	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	P	a	r	P	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	r	P	r	r	P	r
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	r	a	a	r	a	r
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	P	r	-	P	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	r	a	P	r	a	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	P	P	r	a	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	P	r	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	a	a	P	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	P	r	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	P	r	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	P	P	P	r	P	r
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlässentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	a	P	r	r	P	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	P	P	r	P	r
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	r	P	P	r	P	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	r	P	r	r	P	r

26	P	r
25	P	r
24	P	r
23	P	r
22	P	r
21	P	r
20	P	r
19	P	r
18	P	a
17	P	a
16	P	a
15	P	r
14	P	r
13	P	r
12	P	P
11	P	a
10	P	r
9	P	r
8	P	r
7	P	r
6	P	r
5	P	r
4	P	r
3	P	r
2	P	r
1	P	r

SO

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Bischof	Pirmin	CEg	CVP
Borer	Roland	V	SVP
Fluri	Kurt	RL	FDP
Heim	Bea	S	SP
Wobmann	Walter	V	SVP
Wyss	Brigit	G	GPS

SZ

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Schwander	Pirmin	V	SVP
Tschümperlin	Andy	S	SP

	P	1	7	15	24
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	r	P	P	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	r	P	a	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	P	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	r	r	a	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	a	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	a	r	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	r	P	P	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	r	r	a	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	r	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	r	r	a	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	r	P	P	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	r	r	P	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	r	P	a	P
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	P	r	a	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	r	r	P	a
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	r	P	a	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	r	P	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	r	a	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	r	r	P	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	r	P	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	r	r	P	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	r	r	a	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	r	r	P	P

	10	1	9	10
26	P	a	P	P
25	a	r	P	a
24	r	r	r	r
23	r	r	r	a
22	P	r	P	P
21	r	r	r	r
20	-	r	r	-
19	P	r	a	P
18	r	r	r	r
17	P	r	r	a
16	r	r	r	P
15	P	r	P	P
14	r	r	r	P
13	a	r	P	r
12	r	P	r	r
11	P	r	P	P
10	a	r	a	a
9	r	r	r	r
8	P	r	r	a
7	r	r	r	r
6	r	r	r	r
5	-	r	P	r
4	r	r	r	r
3	P	r	P	P
2	P	r	r	P
1	P	r	P	P

	14
26	P
25	a
24	r
23	r
22	P
21	r
20	P
19	P
18	r
17	P
16	P
15	P
14	P
13	r
12	r
11	P
10	P
9	r
8	P
7	r
6	r
5	r
4	r
3	P
2	P
1	P

TG

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Graf-Litscher	Edith	S	SP
Häberli-Koller	Brigitte	CEg	CVP
Spühler	Peter	V	SVP
Walter	Hansjörg	V	SVP

TI

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Abate	Fabio	RL	FDP
Carobbio Guscetti	Marina	S	SP
Cassis	Ignazi	RL	FDP
Pelli	Fulvio	RL	FDP

UR

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Huber	Gabi	RL	FDP

	P	1	-	16	8	26	24	1	14	3	1	24	-	-	22	-
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroad-Initiative): Schlussabstimmung	26	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	r	a	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	a	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroad-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r	r	r	a	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	r	r	r	a	r	r	r	a	r	r	r	r	r	a	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	r	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	r	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	r	a	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	r	r	a	r	r	r	a	a	a	r	r	r	r	r	a
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	r	a	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	r	r	r	r	r	r	r	r	a	r	r	r	r	r	r

VD

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Aubert	Josian	S	SP
Brelaz	Daniel	G	GPS
Bugnon	André	V	SVP
Français	Olivier	RL	FDP
Glauser-Zufferey	Alice	V	SVP
Grin	Jean-Pierre	V	SVP
Marra	Ada	S	SP
Moret	Isabelle	RL	FDP
Neiryck	Jacques	CEg	CVP
Nordmann	Roger	S	SP
Parmelin	Guy	V	SVP
Thorens Goumaz	Adèle	G	GPS
van Singer	Christian	G	GPS
Veillon	Pierre-François	V	SVP
Voruz	Eric	S	SP

	P	5	8	22	10	1	5	7	-	21	24
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroader-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	P	P	P	r	P	P	26	r	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	P	P	P	r	P	P	25	r	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	r	a	P	P	r	r	r	24	r	-
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	r	r	P	P	r	r	r	23	r	r
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	r	r	P	P	r	r	r	22	a	r
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	r	r	P	P	a	r	a	21	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroader-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	r	r	P	-	r	r	r	20	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	P	P	P	r	P	P	19	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	r	r	P	r	a	r	r	18	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	r	r	P	P	r	P	a	17	r	-
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	r	a	P	r	r	r	r	16	r	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	P	P	P	r	P	P	15	a	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	r	P	P	P	r	n	P	14	r	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	r	P	P	r	r	n	r	13	r	P
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	r	P	P	P	n	P	12	r	-
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	r	a	r	-	a	n	r	11	r	r
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	r	P	P	P	r	n	r	10	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	r	r	P	r	r	n	r	9	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	r	P	P	P	r	n	r	8	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	r	r	P	r	r	n	r	7	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	r	r	P	r	r	n	r	6	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loepfe (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	r	r	a	r	r	n	r	5	r	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	r	r	a	r	r	n	r	4	r	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	P	a	a	P	r	n	P	3	r	P
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	r	r	P	P	r	n	r	2	r	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	r	-	P	P	r	n	r	1	r	P

VS

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Antherd	Viola	CEg	CVP
Darbelay	Christophe	CEg	CVP
Freysinger	Oskar	V	SVP
Germanier	Jean-René	RL	FDP
Rossini	Stéphane	S	SP
Roux	Paul-André	CEg	CVP
Schmidt	Roberto	CEg	CVP

ZG

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Lang	Josef	G	AI
Pfister	Gerhard	CEg	CVP
Scherer	Marcel	V	SVP

	P	20	22	-	7	-	26	1	26	15	2	23	1	-	19
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Für menschenfreundlichere Fahrzeuge“ (Offroadler-Initiative): Schlussabstimmung	26	P	P	r	r	r	r	r	P	a	P	r	r	r	P
Parlamentarische Initiativen „Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz“	25	P	P	r	r	r	r	-	P	P	r	P	r	r	P
Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Sanierung Pensionskasse SBB – Schlussabstimmung	24	-	P	r	-	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroadler-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) – Schlussabstimmung	23	-	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Motion „Regionaler Personenverkehr – Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis“	22	P	P	r	a	r	r	r	P	P	r	a	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroadler-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 11a Abs. 1 (Jahr zur Erreichung des Emissionsziels) – Änderungsantrag Minderheit (Wasserfallen)	21	P	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	a
Indirekter Gegenvorschlag zur Offroadler-Initiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	20	P	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 27 (CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffen) – Streichungsantrag Mehrheit	19	P	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 9-11 (Technische Massnahmen zur Verminderung der CO ₂ -Emissionen bei PW) – Streichungsantrag Minderheit (Wobmann)	18	P	a	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz) Art. 3 Abs. 1 – Mehrheitsantrag (Inlandreduktionsziel von 20 Prozent)	17	P	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	-
Indirekter Gegenvorschlag zur Klimainitiative: Bundesgesetz über die Reduktion der CO ₂ -Emissionen (CO ₂ -Gesetz)	16	P	P	r	r	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ (Klimainitiative) Art. 2 – Antrag Minderheit (Annahme der Initiative)	15	P	P	r	-	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Durchführungsprotokolle zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)	14	P	P	r	P	r	r	r	P	P	r	P	r	r	P
Parlamentarische Initiative „Strassen- und Autosteuer des Bundes“	13	P	P	r	a	a	r	r	P	P	r	P	r	r	a
Motion „Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse“	12	r	P	r	a	r	r	r	P	P	r	r	P	r	a
Motion „Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe“	11	P	P	r	a	a	r	r	P	P	r	a	r	r	a
Parlamentarische Initiative „Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!“	10	P	P	r	a	a	r	-	P	a	r	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) – Schlussabstimmung	9	P	a	r	a	r	r	r	P	n	r	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) neue Vorlage 2a ^{bis} – Ergänzungsantrag Minderheit (Pedrina)	8	a	a	r	P	r	r	r	P	n	P	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 6 – Streichungsantrag Minderheit (ATB ersatzlos streichen)	7	P	P	r	a	r	r	r	P	n	r	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 3 – Antrag Minderheit (keine Fahrtenzahl festschreiben)	6	P	P	r	r	r	r	r	P	n	r	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) Art. 2 – Antrag Loeplé (Präzisierung „von Grenze zu Grenze“)	5	a	a	r	-	r	r	r	P	n	r	P	r	r	P
Güterverkehrsvorlage: Rückweisung der Vorlage (Erlassentwürfe 1-4) an den Bundesrat – Antrag Minderheit (von Rotz)	4	P	P	r	a	r	r	r	P	n	r	P	r	r	P
Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011: Versuche mit „Road Pricing“ in städtischen Gebieten	3	a	P	r	P	n	r	r	P	n	a	P	r	r	a
Motion „Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren“	2	P	P	r	P	n	r	r	P	n	r	P	r	r	a
Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Verbandsbeschwerdrecht Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“. Schlussabstimmung	1	P	P	r	P	n	r	r	P	n	r	P	r	r	P

ZH (2)

Name	Vorname	Fraktion	Partei
Leutenegger	Filippo	RL	FDP
Mörgeli	Christoph	V	SVP
Moser	Tiana	CEg	GLP
Noser	Ruedi	RL	FDP
Prelitz-Huber	Katharina	G	GPS
Rickli	Natalie	V	SVP
Riklin	Kathy	CEg	CVP
Schibli	Ernst	V	SVP
Schlüter	Ulrich	V	SVP
Schmid-Federer	Barbara	CEg	CVP
Stahl	Jürg	V	SVP
Vischer	Daniel	G	GPS
Weibel	Thomas	CEg	GLP
Zuppiger	Bruno	V	SVP

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS

strasseschweiz **strasseschweiz** – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).

Impressum

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS
Mittelstrasse 32
Postfach 8224
3001 Bern
Telefon 031 329 80 80
Telefax 031 329 80 83
info@strasseschweiz.ch
www.strasseschweiz.ch
Autor: Peter Kneubühler
© Bern, Juli 2011